

BADMINTON

SM-Silber für
Janno Millius

SM-Silber bei den U12. Janno Millius. FOTO ZVG

In Olten trafen sich dieses Wochenende die besten Badmintonspieler und -spielerinnen der Schweiz in den Kategorien U10 bis U12. Der BC Olympica-Brig war mit Janno Millius (U12) und Yannick Perler (U11) vertreten. Beide Spieler vermochten zu überzeugen und gewannen die Gruppenspiele. Als Gruppensieger qualifizierten sie sich für den Viertelfinal. Da war für Yannick Perler Endstation. Janno Millius konnte sich im Viertelfinal durchsetzen. Im Halbfinal gegen Arthur Boudier aus Lausanne entwickelte sich ein spannendes Spiel, das erst im letzten Satz entschieden wurde. Millius konnte sich im dritten Durchgang mit 15:11 durchsetzen. Im Final wartete sein Doppelpartner aus Sitten, Alexandre Briguet. Wie schon am kantonalen Final zog Millius den Kürzeren. Obwohl er gut mitspielen konnte und Briguet teils unter Druck setzte, konnte er das Spiel nicht wenden. Nach 2013 ist dies schon die zweite Silbermedaille an einer Schweizer Meisterschaft für Janno Millius. | wb

Tenud
Westschweizer
Meisterin

Patricia Tenud aus Salgesch holte an den Westschweizer Badminton-Meisterschaften Gold im Damen-Einzel. Die Titelkämpfe fanden in Neuenburg statt, zum 25. Mal wurden die Meister der Romandie erkoren. Rund 220 Teilnehmer nahmen an diesem Turnier teil. Patricia Tenud startete für den BC Sitten in der Kategorie C. Nach guten Vorrundenspielen erreichte sie den Halbfinal. Hier konnte sie sich gegen Jennifer Maret in zwei Sätzen mit 22:20 und 21:15 durchsetzen. Im Final wartete Céline Andri vom BC Schmitteln auf die Oberwalliserin. In einem spannenden Spiel konnte sich Tenud knapp mit 21:19 und 22:20 durchsetzen und wurde verdient Westschweizer Meisterin in der Kategorie C. | wb

SPORT AM TV

SRF2
19.50 Eishockey: WM in Minsk, Viertelfinal

ORF1
13.50 Automobil: Formel 1, GP von Monaco, Training

Eurosport
12.00 Tennis: ATP-Turnier in Düsseldorf

Handball | Der KTV Visp gewann ein Abstiegs spiel äusserst knapp

Weiterer Etappensieg

Der KTV Visp gewinnt zu Hause gegen das in den Abstiegs spielen bisher ungeschlagene Brugg mit 25:24 und wahrt so mit seine Chance auf den Ligaerhalt.

Nach dem Anpfiff legten die Lon-zastädter gleich los. In den ersten paar Minuten funktionierte beinahe alles, und man konnte eine frühe 3:0-Führung herauspielen. Daraufhin folgten ein paar hektische Situationen, und die Führung war gleich wieder verspielt. Die Visper machten in der Folge mächtig Druck auf den Gegner. Die Verteidigung um Lenser agierte kompakt und aggressiv. Dem Gegner boten sich nur wenige Chancen. Viele Bälle wurden erobert und konnten in Kontortore umgemünzt werden. Somit stand es nach 15 Minuten 11:6 für Visp. Als die Walliser dann noch einen Penalty erhielten und in Überzahl agieren konnten, schien man den Vorsprung noch weiter ausbauen zu können.

Hartes Duell

Mit einem Spieler mehr auf dem Feld konnte man jedoch

nur wenig überzeugen. Man wich wieder von der geforderten Spielweise des Trainers ab und leistete sich leichtsinnige Ballverluste. Dies erlaubte es den Gästen, wieder auf 11:9 zu verkürzen. Bis zum Pausenpfiff konnte man sich indes wieder ein bisschen fangen und man lag noch mit 14:12 in Führung.

Den zweiten Spielabschnitt wollte man ähnlich der ersten Halbzeit gestalten. Dies gelang nur bedingt. Im Angriff konnte man sich einige Male erfolgreich durchspielen, jedoch nur, um im Gegenzug wieder ein Tor hinzunehmen. Es entwickelte sich wie so oft in dieser Saison ein hartes Duell. Irgendwie scheinen die Visper ihr Spiel immer dem Gegner anzupassen. 12 Minuten vor dem Ende waren die Brugger plötzlich im Spielrausch und führten sogar mit zwei Toren. Angeführt von Jankauskas und Lenser liessen die Visper sich jedoch nicht hängen und kämpften sich nochmals ins Spiel zurück. Dank zahlreichen Toren aus der zweiten Reihe und ein paar schönen Paraden des Torhüters konnte der Rückstand in eine 23:22-Führung umgewandelt

werden. Danach schaffte Brugg nochmals den Ausgleich zum 23:23.

Differenz in der Schlussphase

In den Schlussminuten agierten die Visper jedoch als abgeklärtere Mannschaft und konnten zwei wichtige Tore erzielen. Beim Stand von 25:23 erhielt Brugg nochmals einen Angriff. Sie konnten zwar noch ein Tor erzielen, die Visper liessen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und retteten den Vorsprung über die Zeit.

KTV-Visp-Spieler Jaja Suat: «Mit diesem Sieg kommen wir unserem Ziel wieder einen Schritt näher. Wir haben es nun selber in der Hand, ob wir in der 1. Liga bleiben oder nicht.» Im letzten Spiel der Abstiegsrunde spielen die Visper gegen Wetziikon. Für den Ligaerhalt benötigen die Visper mindestens ein Unentschieden. **ss**

KTV Visp: Kalbermatten David; Furrer Sascha, Holager Brian (2), Jaja Suat (2), Jankauskas Karolis (5), Lenser John (8), Nagy Patrik, Simon Kornél (2), Stoffel Benji, Stoffel Josua, Studer Frederic (1), Studer Samuel (1), Studer Sebastian, Vomsattel Rafael (4).



Dem Ligaerhalt einen Schritt näher. Sascha Furrer und der KTV Visp. FOTO ZVG

Turnen | Kantonales Turnfest der Minis

700 Teilnehmer



Nachwuchs-Turnen. Die Gruppen-Darbietungen boten ein grosses Spektakel. FOTO ZVG

Die jüngsten Turnerinnen und Turner von Gym Valais-Wallis trafen sich zum kantonalen Fest der Minis in Chamoson.

Am letzten Sonntag organisierte der Turnverein «La Coccinelle» von Chamoson das Kantonale Turnfest der Minis, es war ein tolles Turn-Event für die kleinen Turnerinnen und Turner. 470 Turner vom Kinderturnen (KiTu) und 230 Turner vom Eltern-Kind-Turnen (MuKi) waren dabei. Alle Anwesenden haben Wettkämpfe mit folgenden Themen bestreitet: Pocahontas, Panzerknacker, Winnie Puuh und Tiger. Sie nahmen auch am Spielkarussell in einer wunderbaren Ambiente teil.

Anfang Nachmittag gaben die Turnvereine von Colombey, Martigny-Octoduria und Sion-Jeunes freie Vorfüh-

rungen, was ihnen viel Applaus einbrachte. Der Nachmittag endete mit der kantonalen Freivorführung, an welcher alle Turnerinnen und Turner vom MuKi und KiTu teilnahmen.

Podiumsplätze für das Oberwallis

34 Vereine nahmen an dieser Veranstaltung teil, die Kleinen verdienten sich ihren Pokal. In der Kategorie MuKi erreichte der Turnverein Guttet-Feschel den 1. Platz, die Turnvereine Gampel und Ayent kamen auf die Ränge 2 und 3. Beim KiTu stand der Turnverein TSV Grächen zuoberst auf dem Podest, die Turnvereine Mäche und Guttet-Feschel landeten auf Rang 2 und 3. Gym Valais-Wallis dankte dem Turnverein von Chamoson für die Organisation dieser Veranstaltung und für den Empfang. | wb

Gommer Fussball | Achtelfinals im Cup

Fiesch setzte sich in Mörel klar durch

Am vergangenen Wochenende wurde die erste Runde des EWO-Cups 2014 ausgetragen. Diese wartete mit einigen Überraschungen auf.

Bereits in der ersten Runde kam es zum Aufeinandertreffen zwischen den grossen Rivalen Mörel-Filet und Fiesch. Die Fiescher fanden zu Beginn der Partie besser ins Spiel. Während die ersten Versuche noch vom Torhüter des FC Mörel-Filet vereitelt werden konnten, gelang es den Fieschern mit einem Doppelschlag innert dreier Minuten auf 2:0 davonzuziehen. Danach gelang es dem Heimteam jedoch, das Spiel zu diktieren. Nach mehreren guten Torchancen fiel in der 34. Minute der verdiente Anschlusstreffer. Postwendend gelang es den Fieschern jedoch, den alten Zweitore-Vorsprung wieder herzustellen. Die Mörjer waren in der zweiten Halbzeit auch aufgrund mehrerer Verletzungen nicht mehr in der Lage, zu reagieren. Der FC Fiesch konnte sich schlussendlich verdient mit 6:2 durchsetzen.

Auch das zweite Spiel zwischen zwei Teams aus der Gruppe A hielt, was es versprach. Der FC Bitsch empfing hierbei den letztjährigen Finalisten FC Fieschertal. Trotz einem leichten Chancenplus musste sich der FC Bitsch schlussendlich knapp mit 2:3 geschlagen geben. Mit dem FC Galenstock und dem FC Münster verabschiedeten sich zwei weitere Teams aus der Gruppe A bereits in der ersten Runde aus dem Kampf um den Pokal. Während der FC Galenstock auf dem schwer bespiel-

baren Terrain in Bellwald verlor, musste sich der FC Münster dem letztjährigen Absteiger FC Ernen geschlagen geben.

Der FC Bellwald zeigte hierbei von Anfang an, dass er auf heimischem Terrain schwer zu schlagen ist. Obwohl der FC Galenstock noch zum 1:1 ausgleichen konnte, stand es zur Halbzeit bereits 4:1 für das Heimteam. Die Pause und zwei Tore in Folge nährten die Hoffnung des FC Galenstock, das Spiel noch einmal drehen zu können. Das 5:3 durch den FC Bellwald beendete die Hoffnung jedoch ziemlich schnell.

Beim Spiel Ernen gegen Münster gestaltete sich die erste Halbzeit ausgeglichen, die Erner führten knapp mit 2:1. In der zweiten Halbzeit konnte der FC Münster jedoch mit dem kämpferisch überzeugenden FC Ernen nicht mehr mithalten, und die Erner zogen in einem teilweise emotionalen Spiel schnell auf 5:1 davon. Eine unnötige Rote Karte gegen einen Spieler des FC Münster machte die Aufgabe hierbei auch nicht einfacher. Obwohl Münster mit mehreren Alumniumtreffen nicht gerade vom Glück begünstigt war, siegte der FC Ernen schlussendlich verdient mit 8:3.

Mit dem FC Lokomotive Betten und dem FC Grengiols konnten sich zumindest zwei Mannschaften standesgemäss gegen unterklassige Teams für die Halbfinals qualifizieren. Während der FC Lokomotive Betten gegen die zweite Mannschaft von Bitsch nie in Gefahr geriet und das Spiel verdient mit 8:1 für sich entscheiden konnte, bekundete der FC Gren-

giols gegen den FC Fiesch II doch etwas mehr Mühe. Die Fiescher konnten lange Zeit gut mithalten, verloren dann aber doch noch klar mit 3:8. Auch die Partien zwischen den Mannschaften aus der Gruppe B verliefen spannend. Der FC Münster II empfing den FC Grathorn zum Obergommer Derby. Der FC Grathorn wurde zunächst seiner Favoritenrolle gerecht und führte bis zur Halbzeit verdient mit 3:0. Münster schaffte nach der Pause tatsächlich noch den Ausgleich. Kurz vor Schluss gelang es dem FC Grathorn jedoch, wieder in Führung zu gehen und er konnte kurz darauf per Elfmeter die Entscheidung erzwingen. Somit stand es am Schluss 3:5 für den Favoriten.

Im zweiten Spiel zwischen zwei Teams aus der Gruppe B, setzte sich das Heimteam aus Fieschertal gegen den FC Mörel-Filet II mit 5:3 durch, womit es als viertes Team in die Runde der letzten acht einzuziehen konnte. **pz**

ACHTELFINALS

Mörel-Filet - Fiesch	2:6
Bitsch II - Lokomotive Betten	1:8
Bellwald - Galenstock	5:3
Bitsch - Fieschertal	2:3
Münster II - Grathorn	3:5
Fieschertal II - Mörel-Filet II	5:3
Fiesch II - Grengiols	3:8
Ernen - Münster	8:3

VIERTELFINAL-PAARUNGEN

Bellwald - Fieschertal II
Grathorn - Fiesch
Fieschertal - Lokomotive Betten
Ernen - Grengiols

Die Viertelfinals werden am 28. und 29. Mai ausgetragen.

